

Lingg, Hermann von: Weinlied (1862)

1 Schon grüßt ein scharfer Hauch von Ost
2 Die sternhell frühen Nächte,
3 Da rauscht und braust der junge Most,
4 Ein Herold neuer Mächte!

5 Ob Laub an Laub vom Baume fällt,
6 Ob jede Blume sterbe,
7 O Sommerlust, versunkne Welt,
8 Der Wein ist jetzt dein Erbe.

9 Im Wein erglüht der Sonnenschein,
10 Der längst hinabgegangen,
11 Im Wein nur soll die Blume sein,
12 Nach der wir noch verlangen.

13 Dem Wein, dem Wein ist alles Reich
14 Der Flammenkraft verliehen;
15 Ihr Zecher auf! Laßt uns sogleich
16 Das Testament vollziehen!

17 Hier, wo am Herd verglimmt das Laub
18 Vom jungen Reis der Rebe,
19 Stoßt an, hier über Glut und Staub:
20 Der Geist des Lebens lebe!

21 Der Geist, der unterm Schnee noch wärmt
22 Die Zukunft reicher Saaten
23 Und fort und fort die Welt durchschwärmt
24 In goldnen Jugendtaten!